

BDE | Von-der-Heydt-Straße 2 | 10785 Berlin

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare
Sicherheit und Verbraucherschutz
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin

Per E-Mail:



Nachrichtlich an:

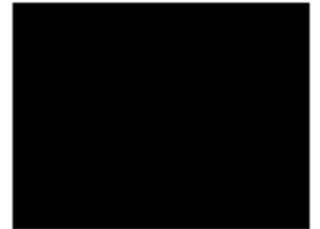


REACH für RC-Baustoffe - Einstufung und Konsequenzen für Kreislaufwirtschaft



der BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e.V., der Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO), der Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. (bvse) und die Bundesvereinigung Recycling-Baustoffe e.V. (BRB) verfolgen mit großer Sorge die aktuell laufenden Gespräche auf europäischer Ebene zur Neueinstufung von Gesteinskörnungen, die aus mineralischen Bau- und Abbruchabfällen zurückgewonnenen werden, in Bezug auf die REACH-Verordnung. Unsere europäischen Dachverbände haben uns auf das Positionspapier der ECHA-Borderline Working Group (BWG) zur Neueinstufung von Gesteinskörnungen, die aus mineralischen Bau- und Abbruchabfällen zurückgewonnenen wurden, in Bezug auf die REACH-Verordnung aufmerksam gemacht. Im Gegensatz zu den "Leitlinien zu Abfall und zurückgewonnenen Stoffen" (Version 2 vom Mai 2010, Pkt. 1.4) der ECHA, in denen diese Gesteinskörnungen als "Erzeugnisse" im Sinne von REACH angesehen werden, kommt die ECHA BWG nun zu dem gegenteiligen Schluss, dass zurückgewonnene Gesteinskörnungen als "Stoff" oder "Gemisch" einzustufen sind. Damit würden rezyklierte Gesteinskörnungen zukünftig einer Registrierungspflicht gemäß REACH unterliegen, sobald sie aus dem Abfallrecht entlassen und damit den Produktstatus erhalten würden.

Daraus resultierend wäre im Falle einer Registrierungspflicht mit erheblichen negativen Konsequenzen für die Kreislaufwirtschaft zu rechnen. Die Bemühungen der Bundesregierung, insbesondere des BMUV und des BMWK, zur Förderung der Kreislaufwirtschaft - beispielsweise durch Einführung der geplanten Abfallende-



05.07.2024

BDE
Bundesverband der Deutschen
Entsorgungs-, Wasser-
und Kreislaufwirtschaft e.V.
Wirtschafts- und
Arbeitgeberverband

BDE Berlin

Von-der-Heydt-Straße 2
10785 Berlin
Tel.: +49 30 590 03 35-0
Fax: +49 30 590 03 35-99

BDE Brüssel

Rue de la Science 41
1040 Brüssel, Belgien
Tel.: +32 2 548 38-90
Fax: +32 2 548 38-99

www.bde.de
info@bde.de

Commerzbank
IBAN DE47 1208 0000 4051 0269 00
BIC DRESDEFF120

USt-IdNr. DE 121 965 027
St.-Nr. 27 620 56593

Vereinsregister Nr. VR 22240 B
Lobbyregister Nr. R000729



BDE

Kreislauf. Wirtschaft. Zukunft.

MIRO

... weil Substanz entscheidet!

Bundesverband
Mineralische Rohstoffe e.V.



Bundesvereinigung
Recycling-
Baustoffe e.V.

Verordnung und durch Maßnahmen im Rahmen der nun im Entwurf vorliegenden Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) - würden konterkariert werden.

Über unsere europäischen Dachverbände haben wir erfahren, dass das Thema im Rahmen der vor kurzem stattgefundenen CARACAL-Sitzung am 01. und 02. Juli diskutiert wurde, aber noch kein Beschluss über das weitere Vorgehen gefasst wurde. Unseres Kenntnisstandes nach bittet die Europäische Kommission nun um schriftliche Rückmeldung bis 04. September zu dem Sachverhalt, um eine gemeinsame Diskussionsgrundlage für die nächste CARACAL-Sitzung im Herbst 2024 zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund sehen wir dringenden Bedarf für eine erneute Abstimmung zwischen BMUV und den Verbänden vor der nächsten Sitzung des CARACAL-Ausschusses und bitten daher um einen zeitnahen Gesprächstermin im Juli oder August 2024.

Für Ihre Rückmeldung in dieser dringenden Angelegenheit bedanken wir uns vielmals im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

